

M M I D A M

Le Musée d'Art Contemporain du Luxembourg

mudam.com



Education Box 02 Oct 2021 - 16 Jan 2022

Post-Capital

Art and the Economics of the Digital Age

M M I D A M

EduBox

Pädagogische Mappe

Vorwort und Gebrauchsinformationen

Liebe Lehrer und Lehrerinnen,

Die EduBox ist eine von Mudam Publics (Museumspädagogik) erstellte Mappe, welche den Sekundarschullehrern und -lehrerinnen die Möglichkeit bietet ihren Unterricht mit zeitgenössischer Kunst zu verknüpfen und den Schülern und Schülerinnen einen Zugang zu den Kunstwerken der aktuellen Ausstellung *Post-Capital: Kunst und Ökonomie im digitalen Zeitalter* zu verschaffen.

Über diesen Weg haben die Lehrer und Lehrerinnen die Möglichkeiten ihren Besuch im Museum vorzubereiten und die Eindrücke und Erfahrungen der Schüler im Nachhinein in der Klasse zu vertiefen und je nach Bedarf durch entsprechende praktische Aktivitäten weiterzuführen.

Der Inhalt der Mappe umfasst eine kurze Beschreibung der Werke einzelner ausgewählter Künstler und bietet mögliche Themen und Anstöße zum Nachdenken, Austauschen und Diskutieren. Zusätzlich ausgearbeitete Aufgaben und Aktivitäten laden zum aktiven kreativen Mitarbeiten und Gestalten ein.

Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Aufgaben variiert, sie sind jedoch für sämtliche Stufen des Sekundärunterrichts anpassungsfähig, da sie die Richtlinien des Bildungsministeriums berücksichtigen.

Wir würden uns freuen wenn Sie uns Reaktionen oder Resultate der praktischen Aktivitäten in Form von Photos oder Texten (indem Sie die Klasse, die Schule und Schüler angeben) auf workshop@mudam.com als Feedback zusenden würden.

Weitere Informationen zu Aktivitäten und Workshops des Mudams können Sie über die Internetseite www.mudam.com finden.

Um zukünftig über die aktuellen Angebote und Aktivitäten für die Schulen informiert zu werden, können Sie unsere Newsletter für LehrerInnen abonnieren.

Wir freuen uns auf ihren Besuch,

Mudam Publics

Post-Capital

Art and the Economics of the Digital Age

Gruppenausstellung

Kuratorin:

Michelle Cotton,

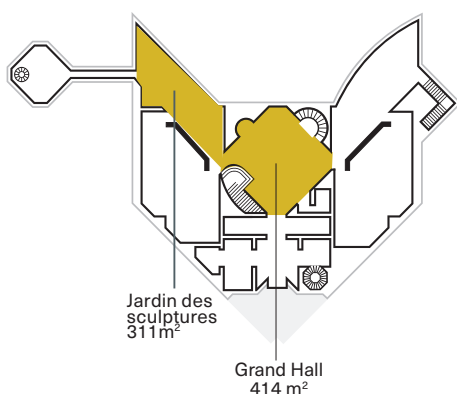
assistent von Clémentine Proby, Nelly Taravel und Joel Valabrega

Post-Capital versammelt Skulpturen, Gemälde, Fotografie, Video und Performances, die sich mit dem Wesen der Produktion, des Konsums und des Wohlstandes auseinandersetzen. Die in einer Zeit bedeutenden Wandels und grundlegender Unsicherheiten entwickelte Ausstellung hat ihren Ausgangspunkt in dem kapitalistischen System innewohnenden Paradox, dass es gleichermaßen vom technischen Fortschritt abhängt, wie es von ihm bedroht ist.

Heute haben sich die Arbeit, Währungen, Güter aber auch der Konsum dramatisch durch sich ständig weiterentwickelnde Technologien verändert. Multinationale Firmen der Informationstechnologie gehören heute ebenso wie Handelsplattformen des E-Commerce zu den am höchsten bewerteten Unternehmen überhaupt. Dabei sind die in großen Mengen und unendlich reproduzierbaren Informationen zu einem kostbaren Gut geworden, das herkömmliche, auf Knappheiten basierende Handelspraktiken herausfordert. *Post-Capital* stellt Arbeiten von einundzwanzig Künstlern vor, die auf vielfältige Weise die Ästhetiken und die Paradoxien ebenso wie die Absurditäten und die ethischen Fragen behandeln, welche in unserem post-industriellen oder gar post-kapitalistischen Zeitalter aufkommen.

Die Ausstellung umfasst dabei eigens für die Ausstellung angefertigte Produktionen von Ei Arakawa, Lara Favaretto, Roger Hiorns, Oliver Laric, Yuri Pattison, Hito Steyerl und Nora Turato, sowie Arbeiten von Sondra Perry und GCC aus der Mudam Sammlung.

Mudam Level 0



Grand Hall

Roger Hiorns (b. 1975, Birmingham)

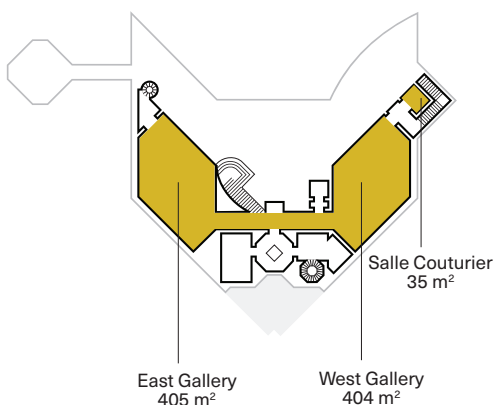
Jardin des Sculptures

Oliver Laric (b. 1981, Innsbruck)

Hito Steyerl (b. 1966, Munich)

Lara Favaretto (b. 1973, Treviso)

Mudam Level +1



East Gallery +1

Ei Arakawa (b. 1977, Iwaki, Fukushima)

Guan Xiao (b. 1983, Chongqing)

Katja Novitskova (b. 1984, Tallinn)

Laura Owens (b. 1970, Euclid, Ohio)

Josephine Pryde (b. 1967, Alnwick)

Nick Relph (b. 1979, London)

Cameron Rowland (b. 1988, Philadelphia)

Martine Syms (1988, Los Angeles)

Nora Turato (b. 1991, Zagreb)

West Gallery +1

Mohamed Bourouissa (b. 1978, Blida, Algeria)

Simon Denny (b. 1982, Auckland)

Shadi Habib Allah (b. 1977, Jerusalem)

Liz Magic Laser (b. 1981, Innsbruck)

Yuri Pattison (b. 1986, Dublin)

Salle Couturier +1

Sondra Perry (b. 1986, Perth Amboy, New Jersey)

Corridor +1

GCC (founded 2013, Dubai)

Auditorium -1

Cao Fei (b. 1978, Guangzhou)

Diese Edubox beschäftigt sich mit den drei großen Themen der Ausstellung:

Seite 6-10

Produktion

Ei Arakawa, Cao Fei, Simon Denny, Liz Magic Laser, Yuri Pattison, Cameron Rowland, Martine Syms

Seite 11-16

Konsum

Mohamed Bourouissa, Guan Xiao, Roger Hiorns, Katja Novitskova, Laura Owens, Josephine Pryde, Nora Turato

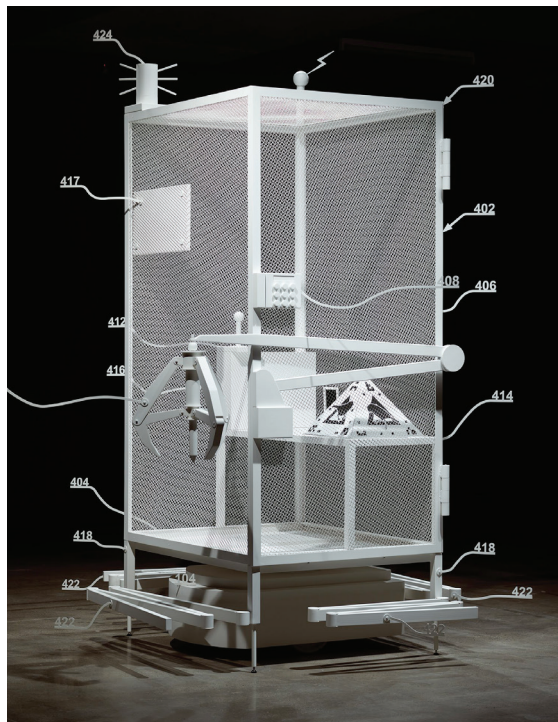
Seite 17-22

Wohlstand

Lara Favaretto, GCC, Shadi Habib Allah, Oliver Laric, Sondra Perry, Nick Relph, Hito Steyerl

Produktion

Fiche 1



Amazon worker cage patent drawing as virtual King Island Brown Thornbill cage (US 9,280,157 B2: "System for transporting personnel within an active workspace," 2016), 2019

Powder-coated metal, MDF, plastic, UV print on cardboard, iOS augmented reality interface
© simondenny.net

Simon Denny

Diese Installation bezieht sich auf ein Patent, das von Amazon im Jahr 2016 eingereicht wurde. Amazon schlug vor, einen automatisierten Käfig zu bauen, um seine Mitarbeiter zu „schützen“, während sie sich in den weitgehend automatisierten Lagerhäusern bewegen. Obwohl der Entwurf nicht angenommen wurde, folgte Simon Denny (*1982 in Auckland; lebt und arbeitet in Berlin) den Skizzen des Patents, um daraus eine Skulptur zu machen. Diese wird hier mit Auszügen aus dem Patent und einem Paar „Dokumentenreliefs“ präsentiert, die mit einem veralteten 3D-Drucker hergestellt wurden, um die Formen des Käfigs in geschnittenen und geschichteten Papierkopien des Dokuments wiederzugeben.

Scannen Sie diesen QR-Code, um die App herunterzuladen und den im Käfig gefangenen Seggenrohrsänger zu sehen. Diese Augmented-Reality-Komponente, die eine bedrohte Vogelart präsentiert, ist einerseits ein Verweis auf die aktuelle ökologische Katastrophe. Sie spielt auch auf die industrielle Ausbeutung von Tieren an, insbesondere auf die historische Praxis, Vögel in Käfigen in Kohlebergwerke zu bringen, um sie auf das Vorhandensein von giftigen Gasen zu testen.

Denny zieht in seiner Arbeit Parallelen zwischen der physischen Gewinnung von Mineralien und der Praxis des Data Mining im 21. Jahrhundert. Dieses im E-Commerce weit verbreitete Verfahren besteht darin, aus den Online-Aktivitäten der Nutzer Muster für Marketing- und andere Zwecke herauszufiltern. Es ist erwiesen, dass dieser Rechenprozess aufgrund des hohen Energieverbrauchs ebenso umweltschädlich ist wie der Kohleabbau.



the ideal (v. 0.1), 2015
 Installation
 200.0 x 100.0 x 100.0
 © Art Basel
 Hong Kong 2016

Yuri Pattison

the ideal (v/0.3.2) (2015-fortdauernd) von Yuri Pattison (*1986 in Dublin; lebt und arbeitet in London) zeigt Aufnahmen aus einer Bitcoin-Mine, die von dem in Peking ansässigen Start-up HaoBTC am Rande des tibetischen Plateaus in der Nähe von Kongyuxiang, Sichuan, China, betrieben wird. Das von Eric Mu (ehemaliger Chief Marketing Officer von HaoBTC) gedrehte Video kontrastiert Szenen von Lagerhäusern voller Bitcoin-Mining-Anlagen und dem benachbarten Wasserkraftwerk mit Ansichten der Umgebung. Obwohl Bitcoin eine digitale Währung ist, ist der Prozess des Schürfens, bei dem leistungsstarke Prozessoren komplexe mathematische Probleme lösen, sehr energieintensiv. Dies hat Unternehmen wie HaoBTC dazu veranlasst, ihre Aktivitäten an Orte zu verlagern, an denen Wasserkraft billig und im Überfluss vorhanden ist.

Die Arbeit befasst sich mit den menschlichen und ökologischen Auswirkungen der Produktion dieser digitalen Währung. Das Video läuft parallel zu einer Bitcoin-Schürfmaschine mit einem wasserbasierten Kühlsystem (eine Anspielung auf die Stromerzeugung aus Wasserkraft und den flüssigen Kreislauf der digitalen Währung). Beide befinden sich in einem Industrieregale, das denjenigen in Kongyuxiang verwendeten Regalen ähnelt. Der Titel von Pattison bezieht sich (ironischerweise) auf „Ideal Money“, eine theoretische Idee des Mathematikers Josh Nash zur Stabilisierung internationaler Währungen.

Mögliche Aktivitäten und Themenbereiche im Unterricht

THEMENBEREICHE: Skulptur, Installation, Material, Prozess, Gesellschaft und Politik, Produktion, Design, Architektur, Technik, Raumdarstellung

AKTIVITÄT 1:

Amazon plante einen automatisierten Käfig zu bauen, um seine Mitarbeiter zu „schützen“, während sie sich in den weitgehend automatisierten Lagerhäusern bewegen. Simon Denny entwickelt aus den Skizzen dieses Patents eine Skulptur.

SEKUNDARSTUFE I - CYCLE INFÉRIEUR

AUFGABE : DESIGN EINES KOLLEKTIVEN MÖBELS

Entwerfe ein Möbel mit verschiedenen Anwendungs- und Nutzungsbereichen, welches den Schülern und Schülerinnen ermöglicht, es für ihre Zwecke zu nutzen, und somit die kollektive Aktivität fördert.

Das Möbel ist ein Rückzugsort in der Pause, es lädt ein zum Verweilen und schafft Raum zum gemütlichen, gemeinsamen Abhängen, ... sollte jedoch auch Arbeitsbereiche haben.

Grundlage des Möbels ist ein einfacher rechteckiger Käfig. Dieses wird mit verschiedenen Elementen bestückt und erweitert.

Das Möbel kann sowohl in den diversen Perspektiven (Parallelprojektionen, Fluchtpunktperspektiven, ...) gezeichnet werden, als auch als Modell oder tatsächliches Produkt gebaut werden.

Weitere Künstler aus der Ausstellung mit Werken zum Thema Produktion



Cao Fei

Asia One, 2018

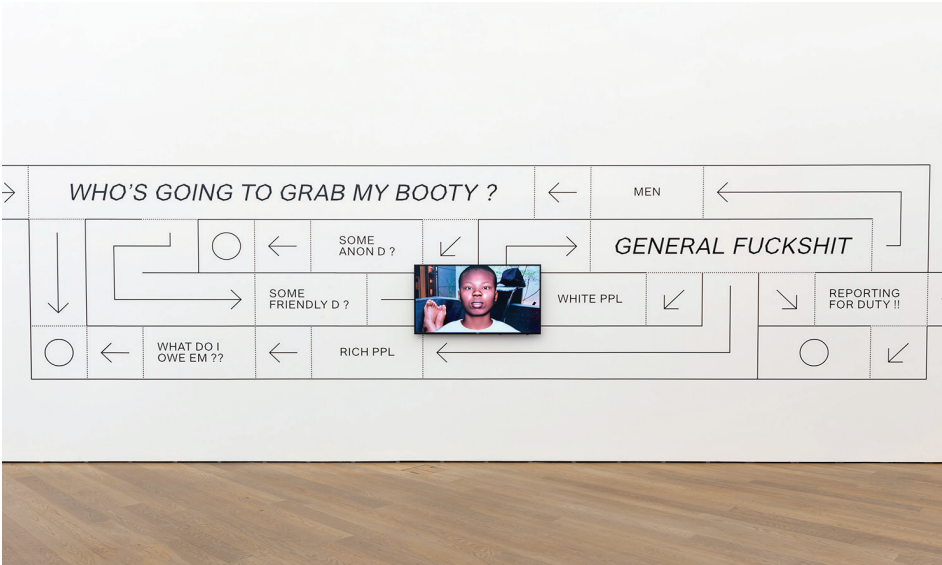
Still, Single channel HD video (colour, sound), 63min 21s. Commissioned by the Solomon R. Guggenheim Museum, New York, for The Robert H. N. Ho Family Foundation Chinese Art Initiative. Courtesy the artist, Vitamin Creative Space and Sprüth Magers.



Liz Magic Laser

In Real Life, 2019

5-channel HD video (Colour, sound), 112 min, looped; custom seating. Commissioned by FACT, Liverpool, UK. © Photo: Remi Villagi



Martine Syms
Mythicbeing, 2018
Single-channel interactive
video installation with wall
painting, interactive chatbot
©Remi Villaggi



Cameron Rowland
Headpunch, 2014
chromogenic print
35.6 x 25.8 cm
100cm diameter



Ei Arakawa
Family Dollar (Social Capital), 2020
7384 LED (WS2813 100/m black)
including 7 altered LED tips, on hand-dyed fabric with grommets,
1 T300K Controller, 1 SD card (2GB) with 1 LedEdit 2014 data
(.led), 4 5V40A power supplies with 22 AWG stranded wire,
1 Tectonic TEAX25C10-8/ SP transducer, double corrugated
cardboard, Lepai LP-2020TI amplifiers, MP3 player,
100cm diameter

Konsum

Fiche 2

Roger Hiorns

The retrospective view of the pathway (2017–fortdauernd) verwendet einen MiG-21 Kampffjet, den Roger Hiorns (*1975 in Birmingham; lebt und arbeitet in London) bereits in Prag zeitweilig als öffentliches Kunstwerk begraben hatte. Diese 2018 durchgeführte Aktion war die letzte einer Reihe, für die Hiorns ein ‚internationales Netzwerk‘ von unterirdischen Flugzeugen an verschiedenen Orten in Europa geschaffen hatte.

Die lange Zeit wie eine Ikone des Kalten Kriegs gesehene Mig-21 ist seit den frühen 1960er Jahren im Einsatz und ist der meistproduzierte Überschalljet in der Geschichte der Luftfahrt. In der hier präsentierten Arbeit geht der Künstler über eine Behandlung der Skulptur als bloßes Objekt hinaus auf etwas körperhaftes und bezieht sich auch auf die Beziehung zwischen Mensch und Maschine, ein wiederkehrendes Thema seiner Arbeit. Ausgegraben und ins Museum gestellt, wird das Flugzeug um einen Verdauungstrakt erweitert, der aus einer Schlauchquetschpumpe, Silikonschläuchen und einer Lösung aus verflüssigter Pizza besteht, die um das Flugzeug herum fließt.



The retrospective view of the pathway, (pathways), 2017-ongoing
MiG-21 Aircraft, repeated burial and adaptation. © Roger Hiorns. Courtesy of the artist; Galerie Rudolfinum, Prague; Luhring Augustine, New York.



Chicken House, 2019

pigmented brass, dyeing fiberglass, elm,
universal screwdriver
99 x 81 x 88 cm
© Antenna Space

A Sinking Blue Field, 2019

pigmented brass, dyeing fiberglass,
colored rope, motorcycle kneecap, LED
lamp
151 x 60 x 90 cm
©Antenna Space

The Daughter of the Tree, 2019

pigmented brass, paper umbrella, colored rope,
fiberglass, silver foil, camera tripod
161 x 140 x 57 cm
©Antenna Space

Guan Xiao

Diese Werke von Guan Xiao (geb. 1983 in Chongqing; lebt und arbeitet in Peking) gehören zu einer Reihe, die von der industriellen Landwirtschaft und den jüngsten technologiebasierten Eingriffen in natürliche Prozesse inspiriert ist. In Anlehnung an die alte chinesische Tradition des Schnitzens und Polierens von Wurzeln zu ornamentalen Zwecken sind diese eher anthropomorphen Skulpturen um den Bronzeabguss einer Baumwurzel angeordnet. Guan Xiao beschreibt diese organischen Formen als das „perfekte“ skulpturale Objekt; fertige, natürliche Gebilde, die durch ihre genetischen und ökologischen Bedingungen geformt wurden. Zu diesen Wurzeln gesellen sich gefärbte Seile und eine Kombination aus verschiedenen massenproduzierten Fundstücken. Ergänzt werden sie durch abstrakte, grafische, in Glasfaser reproduzierte Zeichen, die an zeitgenössische Logos oder bekannte Symbole (wie #) erinnern. Trotz ihres Materials und ihres Herstellungsprozesses (sie werden am Computer modelliert und aus einer 3D-gedruckten Form gegossen) basieren diese Glasfaserelemente oft auf antiken Artefakten, wie z. B. Zierspangen oder Amuletten, Waffen oder Werkzeugen.

Die Arbeiten bewegen sich zwischen altem Handwerk und zeitgenössischen Produktionsmethoden, traditionellen chinesischen Kultursymbolen und den Produkten des globalen Kapitalismus und reflektieren den Übergang von einer Agrar- zu einer Hightech-Produktionswirtschaft.





Nora Turato
© Cura Magazine

Nora Turato

Dieses Wandbild ist eines von drei Werken von Nora Turato (*1991 in Zagreb; lebt und arbeitet in Amsterdam), die in der Ausstellung zu sehen sind. Bekannt für ihre Spoken-Word-Performances, Künstlerbücher und textbasierten Videos und Gemälde (auf verschiedenen Trägern), wurde Turato als eine Künstlerin beschrieben, die „die Texthysterie unserer Smartphone-Ära kanalisiert.“ Wörter und Phrasen aus den Medien und ihren eigenen privaten Gesprächen werden zu epischen „Skripten“ zusammengefügt oder in Turatos typografischem Stil wiedergegeben. Ihre Arbeit befasst sich mit der Flüchtigkeit von Sprache, die aus dem Kontext gerissen wird, und akzentuiert sie akustisch durch ihre Stimme oder visuell durch den Maßstab und die typografische Bearbeitung ihrer Bücher und Wandgemälde.

Eeeexactlyyy my point zeigt Turatos Unterschrift auf einem psychedelischen Hintergrund aus orangefarbenen und blauen konzentrischen Kreisen, der auf eine Wand von etwa 18 Metern Länge und bis zu 8 Metern Höhe gemalt ist. Diese Bestätigung, die eigens für die Ausstellung konzipiert wurde, kann auf verschiedene Weise interpretiert werden. Turato beschreibt sie als einen „hypnotischen Achterbahn-Lunapark aus Punkten... wie ein Zirkushalo aus Meinungen, der sich über unseren Köpfen dreht.“ Sie führt weiter aus: „Jeder [ist] ein Protagonist in einer postkapitalistischen Welt. Korruption für alle, Schuften und Ergaunern, jeder ist die Hauptperson... Kapital als ich selbst... ich als Aktivposten... MEINE Punkte und Meinungen als mein Kapital.“

Mögliche Aktivitäten und Themenbereiche im Unterricht

THEMENBEREICHE: Visuelle Kommunikation, Grafikdesign, Performance, Typografie, Plakatgestaltung, Malerie, Farbe, Pop-Art, Konsum

AKTIVITÄT 2:

Nora Turatos Arbeit beschäftigt sich mit der Flüchtigkeit von Sprache und der „Texthysterie aus unserer Smartphone-Ära“. Sie schafft eine Art moderne Schriftbildpoesie indem sie Textauszüge, Wörter oder Phrasen aus privaten Gesprächen, ihrem täglichen Konsum von Artikeln, Untertiteln und Werbeslogans in neue Skripte für Videos, Künstlerbücher, gigantische Wandbilder mit hypnotischen Hintergründen, textbasierte Installationen und Spoken-Word-Performances umwandelt.

SEKUNDARSTUFE I - CYCLE INFÉRIEUR

AUFGABE: WANDMALEREI UND PERFORMANCE

Werde ebenfalls zum modernen Poeten und erschaffe ein eigenes Schriftbild, indem du dich an Aussagen aus deinem Umfeld, Kommentaren aus sozialen Medien oder Textauszügen aus Werbungen oder Filmen inspirierst und selbst einen Slogan verfasst, welcher die aktuelle Zeit widerspiegelt.

Die technische Ausführung des Schriftbildes kann sowohl zeichnerisch als auch in digitaler Form (Illustrator, Photoshop, Word, Vectornator) ausgeführt werden.

Am Anschluss können die Ergebnisse im Plenum von den Schülern und Schülerinnen in Form eines performativen Aktes interpretiert und laut vorgetragen werden.

THEMENBEREICHE: Kunst und Gesellschaft, Technologie und Natur, Installaton, Skulptur, Objekt, plastisches Gestalten, Assemblage, Montage, Ready-Made, Objet trouvé, Stilleben

AKTIVITÄT 3:

Guan Xiao's Arbeiten bewegen sich zwischen altem Handwerk und zeitgenössischen Produktionsmethoden, traditionellen chinesischen Kultursymbolen und den Produkten des globalen Kapitalismus und reflektieren den Übergang von einer Agrar- zu einer Hightech-Produktionswirtschaft.

In ihrer Skulpturen verbindet Guan Xiao verschiedene Gegenstände, wie gefärbte Seile, Bronzeabgüsse von Wurzeln, massenproduzierte Fundstücke, selbstgeschaffene Glasfaserelemente, die auf antiken Artefakten, wie z.B. Zierspangen oder Amuletten, Waffen oder Werkzeugen hindeuten. Guan Xiao will mit ihren Arbeiten auf den Unterschied zwischen dem künstlerischen Konzept und dem eigentlichen materiellen Werk aufmerksam machen.

SEKUNDARSTUFE I UND II - CYCLE INFÉRIEUR ET SUPERIEUR

AUFGABE: UPCYCLING UND RECYCLING VON NEUEN UND ALTEN GEGENSTÄNDEN

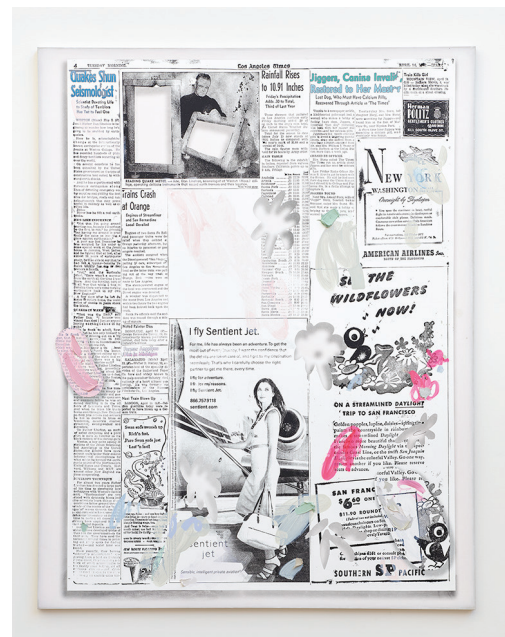
Erschaffe eine freie Skulptur aus neuen, alten oder persönlichen Gegenständen sowie Naturelementen oder selbstgeschaffenen Objekten, die du neu inszenierst und durch gezieltes Einwirken auf originelle Weise kombinierst, zusammenfügst, verfremdest oder veränderst um sie aus ihrer ursprünglichen Funktion zu lösen und einen neuen künstlerischen Charakter zu verleihen.

Weitere Künstler aus der Ausstellung mit Werken zum Thema Konsum



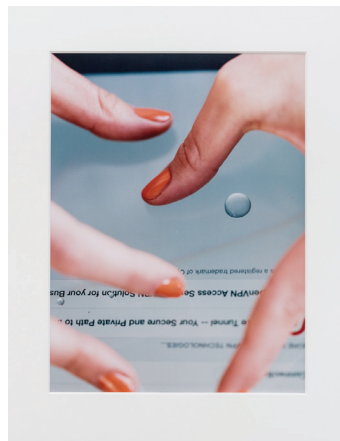
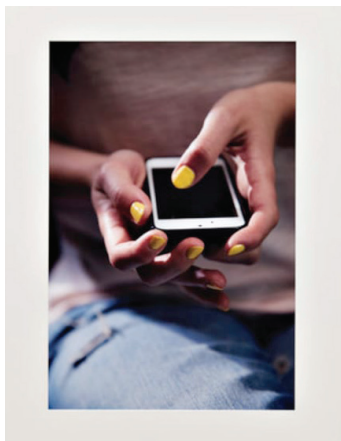
Katja Novitskova
***Pattern of Activation (emu)*, 2014**

Digital print on aluminum,
cutout display; polyurethane,
steel, cutout
241 x 143 x 35 cm, arrow 106 x
220 x 25 cm
©Remi Villaggi



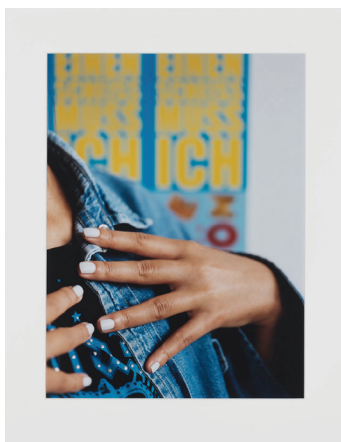
Laura Owens
***Untitled*, 2014**
Oil, Flashe, and screen
printing ink and gesso on linen.
274.32 x 213.36 cm
Courtesy the artist;
©Remi Villaggi

Josephine Pryde
Here Do You Want To, 2014
 Giclée print
 79.2 x 57.7 cm
 © Art Basel



Josephine Pryde
Your Secure and Private Path, 2015
 C-print
 80 x 62,5 x 3,5 cm
 © courtesy of the artist

Jospeine Pryde
Einen Scheiß muss ich, 2016
 C-print
 80 x 62,5 x 3,5 cm
 © copyright and courtesy of the
 artist and Galerie Neu, Berlin



Josephine Pryde
Für mich, 2014
 Giclée print
 60 x 40 cm
 © copyright and courtesy of the
 artist and Galerie Neu, Berlin



Mohamed Bourouissa
ALL-IN, 2012
 Video HD (Colour,
 sound)
 5:41 min.
 © Remi Villaggi

Wohlstand

Fiche 3



Hito Steyerl
FreePlots, 2019.

Wooden planters in freeport shapes, grow lights, compost, plants, sound. Courtesy the artist, Andrew Kreps Gallery, New York and Esther Schipper, Berlin. © VG Bild-Kunst, Bonn, 2020

Installation view Hito Steyerl: This is the Future, 2019–2020, Art Gallery of Ontario. Photo: Dean Tomlinson © Art Gallery of Ontario.

Hito Steyerl

FreePlots (2019) von Hito Steyerl (*1966 in München, lebt und arbeitet in Berlin) entstand gemeinsam mit dem Luxemburger Gemeinschaftsgarten von Bonnevoie-Kaltreis. Die Idee zu dieser Arbeit kam Steyerl, nachdem sie entdeckte, dass ein von ihr verkauftes Kunstwerk im Freeport in Genf eingelagert war, einem Zollfreilager, das es seinen Kunden erlaubt, Steuern auf Luxusgüter und Investments zu vermeiden. Die Form der hölzernen Blumenkübel nimmt Bezug auf die Architektur dieses Freihafens, sowie auf die eines anderen in Panama. Anfänglich durch den Verkauf finanziert, kann *FreePlots* als ein Modell gesehen werden, das kapitalistischen Rahmenbedingungen entgegenwirkt, indem es Alternativen zum Privateigentum aufzeigt.

Jedes Mal, wenn das Werk aufs Neue präsentiert wird, arbeitet die Künstlerin mit einem lokalen Gemeinschaftsgarten zusammen, dessen Mitglieder sie einlädt, die Pflanzen auszuwählen und einzupflanzen. Auszüge aus Interviews der Künstlerin mit den Gärtner:innen werden mit Schablonen auf die Kisten geschrieben und als Tonaufnahme wiedergegeben, die den Soundtrack zur Installation bildet. Für Steyerl sind Gemeinschaftsgärten - die oft von Frauen und Migrantengemeinschaften gepflegt werden - auch ein wichtiges Symbol des Widerstands gegen Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit.



The Girl from Everywhere, 2015
Cibachrome mounted on aluminium
127 x 121,9



So This Is Marriage, 2015
Cibachrome mounted on aluminium
127 x 121,9

Nick Relph

Diese Arbeiten gehören zu einer noch andauernden Reihe von Fotografien, die aus digitalen Scans von einzäunenden Plakatwänden von New Yorker Baustellen entstanden sind. Im Laufe der letzten sieben Jahre hat Nick Relph (*1979 in London; lebt und arbeitet in New York) etwa 350 Scans der dort angebrachten computergenerierten Architekturzeichnungen angefertigt, die in der Regel großformatig gedruckt werden, um die Entwürfe der im Bau befindlichen Gebäude zu illustrieren. Seine mit einem tragbaren Handscanner aufgenommenen digitalen Bilder werden am Computer zusammengefügt, bevor sie als (analoge) fotografische Abzüge entwickelt werden. Diese Fotografien bieten eine unvollkommene Reproduktion ihrer Motive, die auch die Bewegung von Relphs Hand und fehlende Fragmente registrieren.

Aus dem Kontext gerissen und ohne die begleitenden Marketingtexte des Entwicklers präsentiert, treten die beiläufigen Details der Bilder in den Vordergrund, und die Entwürfe erhalten ihre eigene lockere, kommerzielle Sprache. Anspruchsvolle Inhalte und nostalgische Anklänge werden spielerisch durch die Schichten von Schmutz und gestischen Graffiti untergraben, die die Designs überlagern. Insgesamt fängt die Serie die weit verbreitete Gentrifizierung einer Stadt durch die sich immer ähnelnden Bilder ein, in denen sich kapitalistische Begehrlichkeiten äußern.



Oliver Laric
***Hermanubis*, 2021**
Sculpture

Oliver Laric

Die Webseite threedescans.com ist eine von Oliver Laric (*1981, Innsbruck, lebt und arbeitet in Berlin) geschaffene Plattform, die 3D Modelle unter anderem von Antiken aus Museen der ganzen Welt frei zum Download anbietet. Für *Post-Capital* hat der Künstler einige Objekte aus diesem Katalog ausgewählt, die auf unterschiedliche Weise die Beziehungen zwischen Mensch und Tier oder Mischwesen zwischen beiden darstellen. So bezieht sich z.B. die Skulptur *Hermanubis* auf eine etwa aus dem ersten oder zweiten Jahrhundert nach Christus stammende Figur, die den griechischen Gott Hermes mit der schakalköpfigen ägyptischen Gottheit Anubis kombiniert. Ähnlich bei *Hunter and Dog*, die auf eine neoklassische Skulptur von John Gibson aus dem Jahr 1847 zurückgeht und einen Mann zeigt, der einen Hund am Halsband festhält. Diese Skulpturen sind entweder im Verfahren des 3D-Drucks entstanden, oder als Kunststoffguss eines Drucks des ursprünglichen 3D-Scans.

Während die große Mehrheit von Larics 3D-Scans mit der Erlaubnis der jeweiligen Museen entstand, wird für andere das Verfahren der Photogrammetrie verwendet, bei dem ein dreidimensionales Modell mithilfe zahlreicher Fotos angefertigt wird, als rechtliche Umgehungsstrategie. Durch die Digitalisierung dieser Objekte vergrößert Laric ihr Publikum und ermöglicht ihre Verbreitung jenseits des Museums. Larics 3D-Scan von *Hunter and Dog* wurde von über 200 Millionen Zuschauern gesehen, als es als Teil des Bühnendekors während des italienischen Beitrags zum Eurovision Song Contest 2015 projiziert wurde. Für den Künstler war dies nach eigenen Angaben einer der stolzesten Momente seiner Karriere.

Mögliche Aktivitäten und Themenbereiche im Unterricht

THEMENBEREICHE: Kunst und Natur, Installation, Stilleben, Material, Prozess, Gesellschaft und Politik, Architektur, Serie, Wohlstand, Skulptur, Form

AKTIVITÄT 4:

Hito Steyerl zeigt uns in ihrer Arbeit, die sie gemeinsam mit einem lokalen Gemeinschaftsgarten entwickelt hat, dass Eigentum nicht zwangsläufig privat sein muss, sondern auch in einer Gemeinschaft geteilt werden kann.

SEKUNDARSTUFE I - CYCLE INFÉRIEUR AUFGABE : PLANT PRINT SWAP

Erschaffe deine eigene Version einer wunderbaren Pflanzensammlung, indem du dich an einer Drucktechnik versuchst.

Techniken wären je nach Möglichkeit: Linolschnitt, Kaltnadelradierung auf Plexiglas oder Tetra-Pak, ...

Anschließend kannst du deine Zeichnungen auf kleine Karten drucken. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, deine Gravuren mit denen anderer Mitschüler und Schülerinnen auszutauschen.

AKTIVITÄT 5:

Oliver Laric bietet auf der von ihm geschaffenen Plattform 3D Modelle frei zum Download an. Durch die Digitalisierung der unterschiedlichen Museumsobjekte vergrößert Laric ihr Publikum und ermöglicht ihre Verbreitung jenseits des Museums.

SEKUNDARSTUFE II - CYCLE SUPÉRIEUR AUFGABE : THREE D SCANS

Lade dir auf threeescans.com einen oder mehrere Scans der Skulpturen herunter. Anschliessend können diese Scans künstlerisch verarbeitet werden: ein mögliches Thema wäre ein Mischwesen aus Mensch und Tier wie es Laric z.B. in der Skulptur *Hermanubis* thematisierte.

Techniken wären je nach Möglichkeit: 3D-Modulierung mit anschliessendem 3D Druck, digitale und analoge Collage, ...

AKTIVITÄT 6:

Nick Relph verwendet Bilder, die von Plakatwänden stammen, die um Baustellen in New York gestellt werden. Der Künstler hat die von Dreck und Graffiti bedeckten Architekturrenderings mithilfe eines tragbaren Handscanners eingefangen. Sie muten als fragmentarische Details einer Stadt an, die intensiv umgestaltet und -gebaut wird.

SEKUNDARSTUFE I + II - CYCLE INFÉRIEUR ET SUPÉRIEUR AUFGABE: GLITCH ARCHITECTURE

Ein Glitch ist ein zufälliger, digitaler Fehler, der entsteht, wenn ein Computer ein Bild nicht korrekt wiedergeben kann.

Wähle ein architektonisches Element aus und fotografiere es. Verwende dieses Foto z.B. in der WebApp photomosh.com um deinem Foto einen Glitch-Effekt hinzuzufügen.

Weitere Künstler aus der Ausstellung mit Werken zum Thema Wohlstand

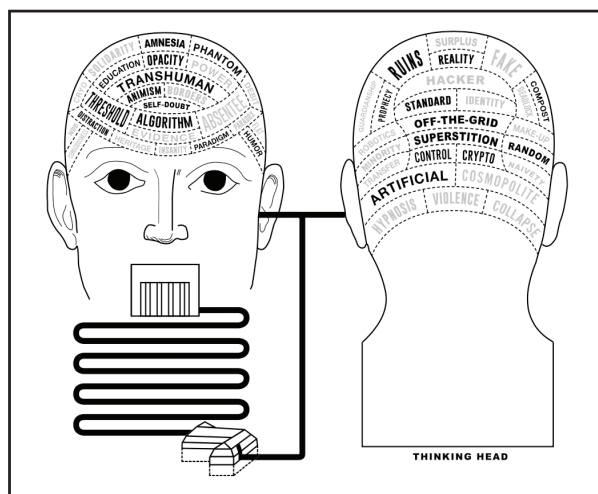
GCC
Royal Mirage, 2014
 digital print on wallpaper,
 8 paintings (oil on canvas,
 aluminium frames)
 Mudam Collection
 © Remi Village



GCC
CO-OP, 2014
 HD video (Colour, sound), 4:8 min.
 Collection Stephanie et Patrick Majerus, Dépôt
 2014 - Collection Mudam Luxembourg, Musée d'Art
 Moderne Grand-Duc Jean. Donation 2015 - Stephanie
 et Patrick Majerus
 © Remi Villaggi.



Lara Favaretto
Thinking Head, 2017 - ongoing
 © thinking-head.ne



Sondra Perry
IIT'S IN THE GAME '17 or Mirror
Gag for Vitrine Projection, 2018
 HD video (Colour, sound), 16min
 20s, wall painted in Roscoe
 blue Chroma Key and basketball
 training device. Exhibition view at
 Bridget Donahue, New York.
 Collection Mudam Luxembourg,
 Donation 2019 - Allen & Overy.
 © Remi Villaggi



Shadi Habib Allah
Dropping the 10th Digit, 2018
 8 Lightboxes with photographic
 prints on Duratrans,
 34.3 x 50.8 x 12.7 cm.
 above © Remi Village

Praktische Informationen

Mudam lädt alle Schulklassen ein, die Ausstellungen mit oder ohne Führung zu entdecken. Der Eintritt ist kostenlos, wir bitten jedoch um vorherige Anmeldung.

Anfahrt

Tram – Stopp : Philharmonie/Mudam

Bus 1, 16 & Eurobus – Stopp : Rout Bréck / Pafendall

Das Mudam ist über die „Place de l'Europe“ zu erreichen

Alle Räume, mit Ausnahme des Untergeschosses des Pavillons, können mit dem Rollstuhl erreicht werden.

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten für freie Rundgänge:

Donnerstag - Montag 10Uhr - 18Uhr

Mittwoch 10Uhr - 21Uhr

24.12. & 31.12.: 10Uhr - 15Uhr

Dienstags und am 25. Dezember ist das Mudam geschlossen.

Mudam öffnet seine Türen für Schulklassen vor den Öffnungszeiten, Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags ab 9 Uhr, nur auf Reservierung einer Führung oder eines Workshops.

Führungen buchen

Führungen sowie Workshops bitte über die E-Mailadresse visites@mudam.com buchen. Die zuständige Lehrkraft wird gebeten, folgende Informationen mitzuteilen:

- Datum und Uhrzeit des Besuchs
- Klassenstufe
- Anzahl der Schüler
- Sprache der Führung
- Kontaktdaten der Lehrkraft

Jede Führung kann dem Niveau und dem zeitlichen Rahmen der Klasse angepasst werden. Bitte machen Sie daher auch Angaben Ihrer diesbezüglichen Wünsche.

Angeboten werden:

- Führung (60 oder 90 Minuten): gratis oder 30€ für luxemburgische Schulen
- Führung mit Aktivität (90 oder 120 Minuten) : 30€ oder 60€ für luxemburgische Schulen
- Führung mit Zeichnen (60 oder 90 Minuten) : gratis oder 30€ für luxemburgische Schulen

Kontakt

visites@mudam.com | t +352 453785-531

Stornierung

Die Stornierung einer Führung sollte bis spätestens 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin stattfinden. Bei Überschreitung dieser Frist oder bei völligem Ausbleiben einer Stornierung müssen wir den vollen Preis der Führung in Rechnung stellen.

Wir glauben Ihre Führungen garantieren zu können, aber eine kurzfristige Stornierung wegen xxx Umständen kann möglicherweise statt finden.

Verspätungen

Bei Verspätungen sollte das Museum unverzüglich informiert werden. Unter Umständen muss die Besichtigung verkürzt werden. Sollte der Kunstvermittler die vereinbarte Dauer einhalten können, so wird seine Wartezeit entsprechend der Führungstarife vergütet.

Ein paar Regeln sind zu beachten:

- Lehrkräfte werden gebeten, ihre Schüler vor der Führung über die allgemein gültigen Verhaltensregeln in Kenntnis zu setzen. Zum Schutz der Kunstwerke ist es untersagt, diese anzufassen. Auch die Wände der Ausstellungsräume dürfen nicht berührt werden. Rennen im Museum ist verboten!
- Lehrkräfte sind für Ihre Gruppe verantwortlich, eine Begleitperson muss während der gesamten Führung anwesend sein.
- Es ist erlaubt, in den Sälen Skizzen oder Zeichnungen anzufertigen, jedoch nicht mit Öl- und Wassertechniken. Wir bitten die verantwortlichen Lehrkräfte darauf zu achten, dass die Klassen beisammen bleiben und dass der Zugang zu den Ausstellungsräumen und den Kunstwerken für andere Besucher nicht behindert wird.
- Fotografieren ohne Blitzlicht und ohne Stativ ist innerhalb des Museums erlaubt, jedoch nicht das Aufnehmen von Filmen oder Videos.
- Es ist nicht erlaubt, Speisen und Getränke mit ins Museum zu nehmen. Wenn Zeit und Wetter es erlauben, können Sie gerne im Park picknicken.

Die vollständige Besucherordnung steht auf www.mudam.com unter der Rubrik „Praktische Infos“ zur Verfügung.

Das pädagogische Programm finden Sie unter: <https://www.mudam.com/de/gruppen-schulen>